

Tätigkeitsberichte der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der FH Technikum Wien 2018/19

Bericht des Vorsitzes

Der Vorsitz blickt mit Freude auf das abgelaufene Jahr zurück, in welchem sich die Struktur der HTW positiv verändert hat. Im September konnte das gesamte Team durch Rückzug auf eine Klausur die internen Arbeitsabläufe besprechen, neu planen und verteilen, was dazu führte, dass viele Aufgaben, die bis jetzt der Vorsitz inne hatte in die Referate aufgeteilt werden konnten. Das führte zur Entlastung von einzelnen Personen und hat Verantwortung und neuen Schwung in die Arbeit der Referate gebracht. Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen konnte dadurch beispielsweise die Idee für ein PubQuiz schnell umsetzen und so eine erfolgreiche Reihe von Veranstaltungen abhalten.

Der Vorsitz hat sich vermehrt auf koordinative Aufgaben und die Moderation von Teamtreffen konzentriert um die Entscheidung möglichst als Team zu fällen. Dabei wurden immer die gesetzlichen Rahmenbedingungen beachtet und die Teammitglieder aufgeklärt falls problematische Situationen erkannt wurden. Des Weiteren konnte der Vorsitz durch seine beratende Tätigkeit bestimmte Aktionen in den Referaten anstoßen und mit diesem Gesamtblick die einzelnen Teile der HTW steuern.

Der Vorsitz nahm zudem die Aufgabe wahr die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft mit den verschiedenen Stellen in der Fachhochschule zu vernetzen. Dazu zählten verschiedene Termine mit Rektorat, Geschäftsleitung, Studiengangsleitungen und Lehrenden, sowie die Teilnahme an den Kollegiums-Sitzungen. Dabei lag der Fokus auf dem Aufbauen und Beibehalten einer guten Gesprächsbasis und einer vertrauensvollen und ehrlichen Zusammenarbeit. Es wurde bei diesen aber auch nicht davor zurückgeschreckt, unangenehme Themen anzusprechen und Forderungen für die Studierenden einzubringen.

Auf der anderen Seite wurden vom Vorsitz auch die vorgeschriebenen Sitzungen der Hochschulvertretung für das vergangene Jahr eingeladen und abgehalten. Die Sitzungen dienten dabei nicht nur dazu die Studierenden zu informieren, sondern auch ihre Fragen zu beantworten und sich untereinander zu vernetzen. Das Ende des Studien-/Geschäftsjahres drehte sich vermehrt um die ordentliche Durchführung der ÖH-Wahlen, dem Erstellen des neuen Jahresvoranschlags gemeinsam mit dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten und der Vorbereitung auf Personalrochaden im Vorsitz mit 1.7.2019.

Bericht des Referates für wirtschaftliche Angelegenheiten

Das Wirtschaftsreferat hat gemäß seinen Aufgaben gearbeitet. Das ganze Geschäftsjahr über wurde nach unseren Grundsätzen gehandelt und Entscheidungen über Anschaffungen entsprechend bewertet und wenn nötig geändert. Die Referentinnen und Referenten wurden dabei immer wieder auf die Bedeutung unseres Umgangs mit Studierendengeld hingewiesen und dazu gebracht die günstigsten und besten Angebote durch diverse Preisvergleiche zu finden.

Der Jahresabschluss hat wie jedes Jahr viel Aufwand von unserem Personal, dem Referat, dem Vorsitz, unserer externen Buchhaltungsfirma und der Wirtschaftsprüfung verlangt.

Der Jahresabschluss konnte schon vorm Stichtag geprüft und bestätigt an die Kontrollkommission übermittelt werden. Dieser wurde in der folgenden Sitzung der Hochschulvertretung auch von den Mandatarinnen und Mandatare angenommen.

Das Referat war zudem in alle Änderungen des Jahresvoranschlages eingebunden und konnte durch die stetige Kontrolle unseres Budgets den Bedarf und die Möglichkeiten für Umschichtungen erkennen. Ebenso konnte das Wirtschaftsreferat bei der Erstellung für den neuen Jahresvoranschlag Ideen einbringen und fristgerecht den neuen Jahresvoranschlag gemeinsam mit dem Vorsitz zeichnen und veröffentlichen.

Bericht des Referates für studienrechtliche und bildungspolitische Angelegenheiten

Im Laufe des Jahres wurden verschiedenste Beratungen von Studierenden durchgeführt.

Es handelte es sich dabei um etwa 30 persönliche Beratungstermine. Dazu kamen auch noch Auskünfte, die an Studierende sowohl persönlich als auch via Email ausgegeben wurden sowie weiterführende Termine mit Lektor_innen und Studiengangsleitungen/-assistenzen (etwa 7 Termine).

Es fanden außerdem regelmäßig Jour Fixe mit der Ombudsstelle der Hochschule statt. Dies waren ca. 14 Termine zu je 1-1½ Stunden.

Die Themen der Beratungen rangieren von kurzen Fragen über die Vorgehensweise bei einem Nicht-Antritt zu einer Prüfung, Problemen mit der Annahme von Krankmeldungen, Diskriminierung von Studierenden aufgrund ihrer Herkunft, zusätzliche kommissionelle Prüfungsantritte, Anrechnungen, über fehlerhafte Beurteilungen von Prüfungen bis zu fragwürdigen Auflösungen von Ausbildungsverträgen.

Bericht des Referates für sozialpolitische Angelegenheiten

Das Sozialreferat hat sich im abgelaufenen Jahr hauptsächlich mit der Beratung und Weiterleitungen von Studierenden verbracht, die Probleme sozialen Charakters neben dem Studium erlebt haben. Dazu gehören zum Beispiel das Leben mit Krankheiten neben dem Studium oder das Anbieten von Kinderbetreuung an Fenstertagen für Studierende. Im Rahmen der Weltfrauen Woche im März wurde vom Sozialreferat gemeinsam mit dem Vorsitz ein Frauensparziergang durch den ersten Wiener Gemeindebezirk gemeinsam mit Frau Petra Unger (petra-unger.at) organisiert und mit interessierten Studierenden durchgeführt.

Bericht Referates für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Im Oktober fand inzwischen zum dritten Mal ein großes HTW Semesteropening in der FH statt, bei dem wir hunderte von Studierenden bei Live Musik, Essen und Getränken zusammengebracht haben und die Vernetzung über die Studiengänge hinweg ermöglicht haben.

Im Winter hat ebenfalls eine Reihe von PubQuiz Abenden begonnen, bei denen wir Studierenden in kleinen Teams witzigen und außergewöhnlichen Fragen gestellt haben.

Im April fand ein zweites HTW Semesteropening statt, da Feste im Juni sehr schlecht besucht sind. Es gab ebenfalls wieder Live-Musik, Essen und Getränke, was Studierende auch abends in die FH lockte.

Im April und Mai hat sich das Referat hauptsächlich für die Bewerbung der ÖH-Wahlen engagiert. Es hat Informationen auf den Infobildschirmen in der FH erstellt, Plakate entworfen und Emails verfasst.

Im Referat ist ebenfalls unser Technikverleih angesiedelt, von welchem sich Studierende der FH viele nützliche Geräte für den studentischen Alltag ausleihen können. Wir haben dieses Jahr unser Inventar ein wenig aufgestockt. Beispielsweise hat unsere sehr gefragte Spiegelreflexkamera nicht mehr dem Stand der Technik entsprochen. Aus diesem Grund wurde die Entscheidung gefällt diesen Bereich um eine weitere, neuere, Spiegelreflexkamera, eine Systemkamera und eine GoPro zu erweitern.